

Niederschrift Nr. 12 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Sitzungstermin: Dienstag, 29.09.2009
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:10 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verw. gebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Hegewald, Reinhard

SPD-Fraktion
Haase, Hans-Dieter
Mecklenburg, Rico
Pohlmann, Marianne
Stöhr, Friedrich
Stelow, Gregor

CDU-Fraktion
Bongartz, Helmut für Petra Orth

FDP-Fraktion
Fooker, Ralf

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Renken, Bernd für Wulf-Dieter Stolz

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat
Koziolk, Stephan-Gerhard für Wilfried Graf

Verwaltungsvorstand
Docter, Andreas Stadtbaurat

von der Verwaltung
van Ellen, Bernd

Protokollführung
Hoffmann, Hans-Erich

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Haase bittet um Ergänzung des Tagesordnungspunktes „Aktuelle Situation bei den Nordseewerken“ und um eine Stellungnahme der Verwaltung.

Da alle Fraktionen einverstanden sind, wird dieser Punkt als **TOP 4.1** auf die Tagesordnung gesetzt.

Beschluss: Die Tagesordnung mit wird dieser Ergänzung angenommen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 24.06.2009

Einwendungen bestehen nicht, somit wurde das Protokoll genehmigt.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. _

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TOP 4.1 Situation Thyssen Nordseewerke

Herr Docter informiert den Ausschuss über den aktuellen Sachstand. Herr Lutz und auch die übrigen Vorstandsmitglieder der Stadt Emden nehmen abwechselnd an den Mahnwachen vor dem NSW – Werkstor teil. Der Oberbürgermeister steht darüber hinaus im ständigen Kontakt mit dem Betriebsratsvorsitzenden Fritz Niemeyer und wird auch morgen an der Sitzung im Niedersächsischen Landtag teilnehmen. Unser Wunsch ist es, den Schiffbau weitestgehend in Emden zu erhalten. Eine Stellungnahme der Bundesregierung zum Thema Fregattenbau wird in den nächsten Tagen erwartet. „Wir klammern uns an einen Strohhalm und hoffen auf Bewegung. Es muss bis zuletzt darum gekämpft werden, den Schiffbauern ihre Arbeit in Emden zu erhalten“, sagte Stadtbaurat Andreas Docter.

Herr Haase findet es schade, dass wir nur noch einen Strohhalm in der Hand haben. Er findet das Verhalten des Konzern schäbig, wie dieser sich in den letzten Wochen verhalten habe. Gegen die SIAG hat keiner was. Das Unternehmen sei in Emden willkommen. Die SIAG könne nur dazu beitragen, den Offshore - Standort Emden zu stärken. Der Preis, den man dafür zahle, sei aber zu hoch. Emden verliert den Schiffbau und die Fähigkeit Schiffe zu bauen. Der Konzern habe in den zurückliegenden Jahren Milliarden im Marineschiffbau verdient und die Strategie ist darauf eingestellt, den Schiffbau in Emden einzustellen.

Herr Bongartz spricht von einer eiskalten Entscheidung, die am Montag getroffen worden sei. Das Aus für den Schiffbau und die Werft sei von langer Hand geplant gewesen. Ein Indiz dafür

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

sei der Verzicht auf den Auftrag, die Faldernbrücke zu bauen. Er hoffe, dass zumindest die Strukturen des Schiffbaus erhalten bleiben. Denn die Zukunft für den Bau von Windenergieanlagen ist seiner Meinung nach begrenzt. Es besteht die Möglichkeit, dass in zehn Jahren keine neuen Anlagen mehr benötigt werden, weil an Land und im Wasser genügend stehen.

Herr Strelow ist ebenfalls empört wie der Konzern sich hier verhält. Das ist Kapitalismus pur. Für ihn ist es unvorstellbar, dass in Emden keine Schiffe mehr gebaut werden sollen.

Herr Fooker fühlt sich an die Situation bei Nokia in Bochum erinnert.

Er warnt davor, dass SIAG nur einen Teil der Nordseewerke übernimmt und Emden in eine Monokultur hineinkommen könnte. Es müsse versucht werden, auch noch andere Industriearten anzusiedeln. Zudem seien auch andere negative Folgen für die Zulieferer, den Emdener Einzelhandel und den Wohnungsmarkt zu erwarten.

Herr Renken ist fassungslos über soviel „Brutalität des Managements“. Schließlich handelt es sich um einen Konzern, in dem die Mitbestimmung der Mitarbeiter festgeschrieben ist. Er kann es nicht verstehen, dass die Landesregierung noch keinen Einfluss auf die Entscheidung des Konzerns genommen hat. Ein Küstenland ohne Schiffbau ist eine Katastrophe. Er sieht Bund und Land in die Pflicht genommen. Von der Firma SIAG erwartet er, dass das Unternehmen Arbeitsplätze zu sozial verantwortlichen Bedingungen anbietet. Die Sorge, dass die Zukunft für den Bau von Windenergieanlagen begrenzt sei, teilt er so nicht. Schließlich gebe es ein Wachstumskonzept bis 2030. Er befürchtet aber, dass sich unter der neuen schwarz-gelben Bundesregierung die energiepolitischen Rahmenbedingungen ändern könnten. Davon hängt es auch ab, wie sich Offshore künftig entwickeln wird.

Herr Hegewald bedankt sich für die regen und sachlichen Diskussionsbeiträge zu diesem aktuellen Thema.

Ergebnis: Kenntnis genommen

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 5 Neues Hafenentwicklungskonzept Emden
Vorlage: 15/1338

Herr Snippe bedankt sich, dass er hier vor dem Ausschuss das neue Hafenentwicklungskonzept (HEK) vorstellen darf, das gemeinsam mit der Stadt Emden und dem Wasser- und Schifffahrtsamt entwickelt worden ist. Das HEK soll Perspektiven für die nächsten 10 – 20 Jahre bieten. Schwerpunkt dieses neuen Hafenkonzepts ist der geplante neue Hafen mit Anlagen für den Umschlag am Rysumer Nacken. Wesentliche Eckpunkte sind :

- Ausreichende Flächen für die zukünftige Hafenentwicklung vorhalten
- Schaffung attraktiver Angebote für Nachfrage aus den hafengewirtschaftlichen, wasser- gebundenen und gewerblichen Bereichen
- Stärkung der Position Emdens als langfristigen wettbewerbsfähigen Logistik- und Industriestandort Ostfrieslands und der Ems-Achse
- Schaffung neuer Gewerbebetriebe und Arbeitsplätze

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Im inneren Hafen könne nur noch der Bestand optimiert werden, da dort bereits eine Menge entwickelt worden sei. Wo genau die Straßen und Schienen verlaufen werden, stehe noch nicht fest. Diese werden aber auf jeden Fall in der Industriezone liegen und nicht in Wohngebieten.

Herr Docter ergänzt, dass die Erschließung in Etappen erfolgen und ca. fünf Jahre in Anspruch nehmen werde.

Das gesamte HEK ist auf der Internetseite der Stadt Emden im Bürgerinformationssystem einzu-sehen.

Herr Docter teilt mit, dass das Konzept den Ratsfraktionen zur intensiven Beratung vorgelegt werden soll. Einzelne Entwicklungsabschnitte sind bewusst offen gehalten. Gleichzeitig gilt das HEK als Grundlage für den Flächennutzungsplan.

Herr Haase sieht in dem neuen Konzept eine Riesenchance, den Emden Hafen weiter zu entwickeln. Er befürchtet aber, dass die Entwicklung des Emden Hafens weitestgehend von der geplanten Ansiedlung eines Kohlekraftwerks des dänischen Energieunternehmens Dong abhängig ist.

Herr Bongartz sieht dieses auch so.

Herr Snippe kann diese Bedenken dahingehend ausräumen. Träger der Erschließung ist zu einem wesentlichen Anteil NPorts, die wiederum aber auch mit der Stadt Emden diesbezüglich Kontakt hat.

Man müsse sich diesen Ausbau aber auch leisten können und benötige dementsprechend viele Ansiedlungen. **Herr Renken** weist darauf hin, dass es aufgrund von FHH-Gebieten und EU – Vogelschutzgebieten hohe Hürden für die Pläne gibt.

Herr Snippe konnte die Sorgen der Ausschussmitglieder, dass der Hafen durch die intensive Nutzung der Emden Fahrrinne von Schiffen, die die niederländischen Häfen ansteuern, blockiert wird, ausräumen. Er sieht auch die technischen Möglichkeiten, die Fahrrinne für die Schiffe nach Emden zu verbreitern.

Herr Docter führt aus, dass für den Hafen am Rysumer Nacken das Konzept auch einen Bahnanschluss vorsehe. Die dargestellten Trassen seien dabei nur Möglichkeiten, sie legen die tatsächliche Streckenführungen nicht fest.

Herr Hegewald bedankt sich bei Herrn Snippe für den interessanten Vortrag.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 6 Center of Competence e.V.;
- Vortrag von Herrn Dieter Frikke, Vorsitzender CoC
Vorlage: 15/1342

Herr Frikke stellt anhand einer Präsentation den Ausschussmitgliedern das Center of Competence (CoC) vor.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

- TOP 7 Wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung des Matjesfestes;
- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.06.2009
Vorlage: 15/1216

Ergebnis: Vertagt

- TOP 8 Instandsetzung des Radwanderweges entlang des Ems-Seiten-Kanals von Em-
den bis Oldersum;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 30.06.2009
Vorlage: 15/1266

Ergebnis: Vertagt

- TOP 9 Ausbau des Ems-Seiten-Kanals;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 31.08.2009
Vorlage: 15/1332

Ergebnis: Vertagt

- TOP 10 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Keine.

- TOP 11 Anfragen

Keine.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.